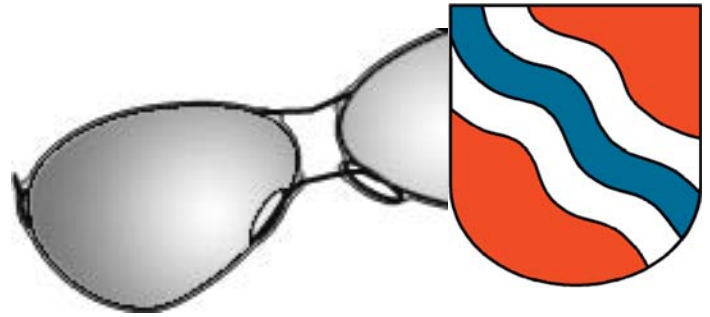


die brille



Bürgerzeitung für Bredenbek und Umgebung

Ausgabe Nr. 157

Juli 2009

28. Jahrgang

Inhalt

- 1 Bericht des Bürgermeisters - in eigener Sache
- 2 Tante Frieda
- 4 AWO-Nachrichten
- 7 Mitgliederwerbung
- 8 Was sich so tut ... Impressum
- 10 Kleinanzeige
- 11 SSV Bredenbek
- 13 Bredenbeker Flohmarkt 2009
- 15 Schulchronik – 1885

In eigener Sache:

Schade - die korrekte Antwort auf die Frage, was in der letzten Ausgabe anders als sonst war, hat leider niemand geben können - der Text auf Seite 3 war exakt der Gleiche wie in Ausgabe 142! Trotzdem kann die Flasche Wein an Karl Willi Bock aus Bredenbek vergeben werden, der zumindest ganz nah dran war - herzlichen Glückwunsch!

Diesmal gibt es kein Rästel - dafür aber wieder eine ganz neue „Frieda“ zum Thema Abfall und Kompost - viel Spass bei der Lektüre!

Rainer Horrell

Für die Tagesfahrt der AWO nach Schwerin zur Bundesgartenschau am 30.8.09 sind noch einige Restplätze frei - Kurzentschlossene mögen sich bitte unter Tel. 04334-1020, 04334-595 oder 04331-4380776 anmelden!

Ärztlicher
Notdienst:

☐ 01805-119292 ☐

Liebe Bredenbekerinnen und Bredenbeker,

der Sommer hat begonnen und die Sommerferien stehen vor der Tür. Auch in der Gemeinde wird in dieser Zeit weder in der Gemeindevertretung noch in den Ausschüssen getagt, es sei denn, besondere Umstände erfordern dies. Die letzte Gemeindevertreterversammlung war am 16. Juni im Gasthof Krey. Es gab eine lange Tagesordnung, die auf den davor liegenden Ausschusssitzungen gut vorbereitet worden war. Somit gab es auch nur einstimmige Beschlüsse (siehe: Was sich so tut).

Einige Festlegungen sind schon umgesetzt worden, andere sind in der Vorbereitung und wiederum andere verschieben sich noch etwas. So stehen aber z.B. schon die neuen Zäune auf dem Schulhof und am Sportplatz, die Pflasterung am Wasserwerk ist in der Vorbereitung und vielleicht ist sie, wenn Sie/Ihr diese Ausgabe der Brille in den Händen habt, schon fertig.

Etwas warten müssen wir noch auf das Konjunkturprogramm II, hier haben wir für die Sanierung der Schule (Dach) und Turnhalle (Dämmung/Isolierung und weitere energetische Maßnahmen) insgesamt fast 800.000,- Euro beantragt und ... zugesagt wurden jetzt leider nur 30.285,-Euro. Nachdem zunächst vom Bauausschuss angeregt wurde, das Dach der Schule zu erneuern (was sicher auch bald gemacht werden muss), wurde jetzt auf Vorschlag des Architekten Helmut Hansen beschlossen, zunächst für gut 60.000,-Euro die Wände der Turnhalle zu isolieren. Dort ist zwischen Innenwand und Außenwand ca. 30 cm Luft, also nichts!

Wenn draußen -10° C sind, dann haben wir in der Halle -9° C und da muss gegen angeheizt werden! Dies kostet viel Geld für Energie und bringt bei niedrigen Außentemperaturen im Winter fast nichts. Damit soll nun Schluss sein, mit der Isolierung der Wände wird die Isolierung deutlich verbessert werden und sich dies sicher dann auch bald mit niedrigeren Energiekosten für die Turnhalle im Gemeindehaushalt bemerkbar machen. Auch

Fortsetzung Seite 3

Oppschnappt

Johann kümmt morgens in de Stuu, wo he Frieda am Fenster stoon süt. „Sech mool, watt mooks du denn door?“, will he weeten. „Stell Di vöör, ick hev grood n´ Kukuk schrien hört und nu kiek ick, ob ick em seh!“ „Na, datt glöv ick jo wull ni – höchstens denn, de bi de Wirtschaftskries bim Noober an de Huusdöör kleve. Und datt nütz uck nix, wenn du in de Nachgadrov in Goorn renns, door kricht datt Tier blos Angs und flüch wech“, segt Johann und grient.

„Nu si man ni so frech to mi, süns muss du hüüt denn Affwasch aleen moken und denn Müll wechbring! Hess du denn überhaupt dien Schrott weller rinhoot, denn de Sperrmüll nüchls ni mitnoom hett?“

„Jo, hev ick“, brummt Johann.

„Datt has du di wie alle annern Dörpslüüt spoorn kunnt, wenn du mool de Broschür vun de AWR lees has – door steit allns genau bin“, belehrt em Frieda. „So is ‚Sperrmüll‘ allns, watt sparri is und watt man biem Ümzuch mitnehm wör, also Wohnungsinrichtung und Huusroot. Utnohmen sünd ober Kartons mit lütte Deelee, Goornaffälle und Elektrogeräte – und deshalf hebbt se dien oolen Köhlschrank uck stohnlooten.“

„Jo, und worüm güng de vun Hans nebenan mit?“, froog Johann. „Weil denn de Hobbysammler glieks inkasseert hebbt – de weer uck noch good in Schuss und ni son vergammelten Een wie dien. Ober obpassen muß du schonn, watt du drie Doog vör denn Utnohmetostand vör de Döör stells. De Lüüt sammelt

vörher schonn fass allns in, watt noch good utsüüt und ni bi ‚dree‘ vun sölbs wechlöppt. Wo wir grood biem Thema ‚Affall‘ sünd: Wees du denn ingli, watt oppn Komposshoopen gehört und watt ni?“

„Nee“, schüddelt Johann wedderwilli denn Kopp, „de Komposshoopen is dien Reveer, do misch ick mi ni in!“

„Na, good, „stöhnt Frieda, „denn erklär ick di datt noch mool:

Ingli künnt alle Affälle vun Pflanzen und Tiere kompostiert warn, bloß du muss vör eene goode Mischung ut strukturriekte Deelee wie Boom- oder Heckenschnitt und strukturarme wie Roosenschnitt oder Gemüesaffälle sorgen. Ob keenen Fall gehört in denn Komposshoopen gekookte Reste vum Köökendisch, Wuss, Fleesch und datt, watt man vun Hunn und Katten in denn Schietbüddel deit. Wenn Du datt allns bedenks, denn krichs Du prima Komposshoopen – und stinken deit nix. Schließli wüllt wie doch, datt Bredenbek uck wiederhin ne saubere und liebenswerte Gemeen bliv“ –

dat meent Tante Frieda ut Bredenbek.



Ich laufe frei



bei Bauer Krey

Täglich frische Eier aus Boden- und Freilandhaltung
z. B. 10 Freiland Eier für 1,- Euro!



Unser weiteres Angebot:

- Kartoffeln verschiedener Sorten
- frische Äpfel
- hausgemachte Marmeladen
- Naturdünger, ideal für Gemüse, Blumen und Rasen.



Auf Ihren Besuch in unserem Hofladen freuen wir uns - Ihre Familie Krey

Bredenbek, Wakendorfer Weg 1, Tel. 04334/934.

Bericht des Bürgermeisters

Fortsetzung von Seite 1

unsere Kinder und Jugendlichen werden sich dann bestimmt freuen, denn die Turnhalle wird von der Kita, von der Schule und den Sportlern vom SSV gern genutzt und wenn sie im Winter innen wärmer ist, bestimmt noch mehr.

Der Baubeginn für den An- und Umbau der Kindertagesstätte steht unmittelbar bevor. Die Genehmigung ist da, die Preisabfragen sind ausgewertet, die Auftragsvergabe ist erfolgt. Der Baufristenplan ist abgestimmt und somit sollte Ende August der An- und Umbau fertig sein. Dann ist in der Kita Platz für 2 Gruppen für Kinder der Altersgruppen 1-3 Jahre und 2 Gruppen der 3-6jährigen. In den jüngeren Altersgruppen gibt es dann jeweils für 10 Kinder Räumlichkeiten, in die andere Altersgruppe bis 6 Jahre passen dann jeweils 20-22 Kinder.

In der letzten Ausgabe der Brille hatte ich das Problem mit den offenen Türen am öffentlichen Spielplatz angesprochen. Diese werden leider immer noch offen gelassen und somit können Tiere aller Art immer noch ungehindert auf den Platz laufen. Dadurch kann somit der Platz leider immer noch verunreinigt werden und unsere Kinder und Enkelkinder wollen doch dort spielen! Der Bauausschuss der Gemeinde hat nun angeregt, einen Schlosser zu beauftragen, der nach einer Möglichkeit suchen soll, dass die Türen sowohl selbsttätig schließen, als auch von kleineren Kindern jederzeit geöffnet werden können. Ein erster Ortstermin hat schon stattgefunden, eine Lösung wird zurzeit geprüft.

Meine Bitte an viele Grundstücksbesitzer muss ich leider wiederholen: Bitte machen Sie / macht Ihr alle vor den Grundstücken die Gehwege und angrenzenden Flächen sauber! Die Wildkräuter sprießen schon kräftig, vor einigen Grundstücken sieht es schon sehr grün aus. Dies ist nicht die Aufgabe des Gemeindegartners, er muss dies nur vor den Gemeindegrundstücken erledigen. Wenn alle mitmachen, müssen wir nicht über andere Möglichkeiten nachdenken, die dann vielleicht auch zusätzliches Geld kosten. Der Umweltausschuss ist in der letzten Gemeindevertretersitzung damit beauftragt worden.

Die SSV-Sportwoche und das Dorffest vor Pfingsten war ein toller Erfolg. Die Organisatoren, der SSV und der Festausschuss haben mit vielen Ideen ein tolles Programm erstellt, das auch von vielen aus Bredenbek und Umgebung genutzt wurde. Dafür an dieser Stelle auch ein recht herzlicher Dank. Mit einiger Vorfreude und viel Neugier kann man schon auf das Jahr 2014 blicken, wenn die Gemeinde 750 Jahre alt wird (die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1264 - siehe Chronik der Gemeinde Bredenbek). Selbstverständlich möchte man als Veranstalter immer ein paar mehr Besucher haben, aber obwohl zum Beispiel gleichzeitig in Krummwisch das 75jährige Bestehen der Feu-

erwehr und auch einige Familienfeste gleichzeitig gefeiert wurden, konnte sich der Samstagabend sehen lassen, auch wenn die Musik nicht immer bei allen komplett den Geschmack traf, was auch zugegebenermaßen recht schwierig sein dürfte. Die Bürgermeisterin unserer Partnergemeinde Walcott/Iowa, Frau Kristal Kobarg-Schaefer, die gemeinsam mit einer Abordnung von 4 weiteren Frauen aus Walcott gekommen war und das „Walcott-Huus“ offiziell eröffnete, war des Lobes voll über das gelungene Dorffest und die netten Bredenbekerinnen und Bredenbeker. Sie hat einen sehr guten Eindruck aus Bredenbek und Schleswig-Holstein mit nach Hause genommen und will bald wieder kommen, um dann ihrem Mann Bredenbek und Schleswig-Holstein zu zeigen.

Überhaupt kam das Walcott-Huus bei allen Besuchern gut an, es gab nur positive Kommentare und Stellungnahmen. Weitere Ideen werden bereits diskutiert, wie dieses Gebäude neben der Sportwoche und dem Dorffest mit weiteren Denk- und Sportspielen genutzt werden kann. Ein Maler erarbeitet dazu zurzeit ein Kostenangebot. Zwischen dem SSV und der Gemeinde ist die Nutzung in einem Vertrag genau geregelt worden, dieser wurde auf Vorschlag aus dem letzten Finanzausschuss auch mit einer Nichtraucherregelung erweitert und auf der letzten Gemeindevertretersitzung beschlossen.

Wir hoffen, dass dieses schöne Walcott-Huus uns auch so erhalten bleibt, es steckt darin soviel gemeinsame Arbeit und viele Steuergelder von uns allen in Bredenbek. Wandalismus und Schmiererei haben da nichts zu suchen, bitte sprechen Sie/sprecht Ihr mit Euren Kindern und Jugendlichen darüber! Geld für Reparaturen und Instandsetzungen fehlen dann an anderer Stelle. Wenn alle mitmachen, dann bleibt unser schönes Dorf auch weiterhin unsere l(i)ebenswerte Gemeinde Bredenbek! Jetzt wollen wir erst einmal an den Sommer, die Sommerferien und eine evtl. geplante Reise denken. Allen die wegfahren, wünsche ich einen schönen, erholsamen Urlaub/schöne Ferien und einen sicheren Weg zurück nach Bredenbek. Und für alle die in Bredenbek oder in der Umgebung bleiben, einen ebenso schönen Sommer 2009.

Ihr und Euer



Hans-W. Hamann

PS: Wer mag, kann einmal einen Blick auf die Trafohäuschen an der Schule sowie an der Ecke Lindenberg / Katzheide werfen - es lohnt sich!

Die Reise in das Weserbergland

vom 7. bis 12. Juni 2009

1. Tag: Bei regnerischem Wetter fahren wir mit „Fedder-Reisen“ aus Großenwiehe (zwischen Flensburg und Husum) mit Busfahrer Walter Hoffmann ab Bredenbek über Felde, Hamburg, Hannover nach Hausberge in der Westfalica. Bei der Raststätte Wiesenbruch gab es ein Frühstück, spendiert vom Busunternehmen.

Nach zwei Unterbrechungen kamen wir in Hausberge an, dort war alles empfangsbereit, wir bekamen alle schöne Zimmer.

Um 18 Uhr wurden wir vom Juniorchef mit einem Glas Sekt begrüßt und über das Hotel und Porta Westfalica informiert. Anschließend erwartete uns ein warmes und kaltes Buffet, Suppe und viererlei Nachtisch. Wir saßen im Kaisersaal ganz prächtig. Das Hotel hat 120 Zimmer mit 200 Betten, Hallenbad, großem Wellnessbereich, Sauna, Veranstaltungs- und Tagungsräumen. Es war fast ausgebucht, denn außer uns waren noch 3 Gruppen da. Zeitig gings zu Bett.

2. Tag: Wir fahren nach ausgiebigem Frühstück durch das Wiehengebirge zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal. 88 m hoch mit vergoldetem Kreuz erhebt sich der Kuppelbau aus Wessersandstein, das 7 m hohe Bronzestandbild wurde von der Provinz Westfalen von 1892-96 erbaut.



Die Weser entsteht durch den Zusammenfluss von Werra und Fulda bei Hannoversch Münden und fließt nach 440 km bei Bremerhaven in die

Nordsee. Sie fließt als Oberweser bis Minden, das Weserbergland (teils Niedersachsen, teils Nordrhein-Westfalen) gehört zu den schönsten Erholungsgebieten Deutschlands.

Weiter gings nach Hameln, das in diesem Jahr 725 Jahre Rattenfängerstadt feiert. Der Sage nach versprach ein wundersamer Mann 1284 die Rattenplage der Stadt zu beseitigen. Die Bürger versprachen Geld, er piffte auf seiner Flöte und alle Tiere folgten ihm zur Weser, stürzten ins Wasser und ertranken. Die Bürger wollten ihm das versprochene Geld nicht geben, so holte er

an einem Feiertag, als die Erwachsenen in der Kirche waren, mit seinem Flötenspiel die Kinder und zog mit ihnen in einen Berg - die Kinder sah man nie wieder. Frau Edler (unsere Reiseleiterin für alle Tage) wusste wunderbar zu allen Sehenswürdigkeiten zu erzählen. Bei der Stadtführung kamen wir am Rattenfängerbrunnen, Rattenfängerhaus, Grünen Reiter, Pulverturm mit Glasbläserei, Marktkirche St. Nicolai vorbei und zum Rathausplatz mit Hochzeitshaus. Täglich 13.05 und 15.35 läuten vom Turm des Rathauses sieben große und 14 kleine Glocken, dann öffnen sich die Türen und heraus kommt der Rattenfänger



mit seinen Ratten und verschwindet. Dann erscheint der Rattenfänger mit den Kindern und 1/4 Stunde später die suchenden Eltern mit drei Kindern, die nicht mitgelaufen waren. Es ist eine große Attraktion, viele Menschen hatten sich versammelt. Überall sieht man wunderschöne Fachwerkhäuser und außerhalb der Stadt Lindenalleen in voller Blüte.

Nach dem Bummel kehrten wir im „Pfannekuchen“ ein und konnten zwischen 42 Sorten von pikant-herzhaft bis süß wählen.

Wieder im Hotel spendierte uns ein anonymer Gönner Eis, das sehr lecker war. Nach dem Abendessen hatten wir den Abend zur freien Verfügung.

3. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir nach Bodenwerder. Hier lebte von 1720-97 der Lügenbaron Freiherr v. Münchhausen. Seine Erzählkunst ist weltbekannt und seine Jagdgeschichten begeistern seit Jahrhunderten große und kleine Zuhörer. Neben seinem Standbild findet man überall Erinnerungen an ihn. Weiter gings in die Porzellanmanufaktur im Schloss Fürstenberg. Hier dreht sich alles um das weiße Gold von der Weser. 1747 von Herzog Carl I. von Braunschweig gegründet, gehört sie zu den ältesten und renommiertesten Porzellanherstellern Europas. Das Museum im Schloss, die Besucherwerkstatt, die Ausstellungen über vier Etagen und der Werkverkauf mit herrlichen, aber auch sehr teuren Sachen boten uns viel Interes-

AWO-Nachrichten

santes. Weiter ging die Fahrt nach Corvey, wo man Schloss und Klosterkirche St. Stephanus- und Vitus besuchen konnte.



Auf einem verwilderten Gartengelände steht ein ausrangierter Eisenbahnwaggon, in dem ein englischer Kunstmaler „James“ wohnt. Ein Original. Nach mehrmaligem Hupen kam er, angezogen wie ein Hippie zu uns an den Bus und erzählte von sich. Er bekam zwei Flaschen Bier, die er freudig annahm. Die Fahrt ging weiter zum Köterberg - im Volksmund Monte Wauwau genannt - knapp 500 m hoch mit riesigen Fernsehantennen. Er ist der höchste Berg des Lipperlandes. Leider goß und hagelte es plötzlich so sehr, dass wir nicht aussteigen konnten. Frau Edler verteilte Brötchen (und das Rezept), die hier eine Spezialität sind und auf Stroh gebacken werden. Über Schwalenberg ging es durchs Extertal zurück zum Hotel.

4. Tag: Wir fuhren nach Minden und von dort mit dem Dampfer „Europa“ zu einer 1½-stündigen Weserkanal-Rundfahrt. Bei herrlichem Wetter konnten wir draußen sitzen. Zuerst fuhren wir auf dem Mittellandkanal; der Kapitän erklärte uns die Einfahrt in die Schleuse, nach Schließung der Tore wird Wasser eingefüllt und es geht ca. 13 m abwärts, der Wasserspiegel ist erreicht und es ging auf der Weser zurück. Wir erlebten das bedeutendste Wasserstraßen-Kreuz der Welt, wo die Weser unter dem Mittellandkanal fließt.

Später machten wir einen Spaziergang durch Minden und besichtigten den 1200 Jahre alten romanisch-gotischen Dom. Er wurde im Krieg zerstört, bis 1957 aber wieder hergestellt. Der Propst ist hier das Oberhaupt der Katholischen Kirche. Sie wurde gerade festlich geschmückt, denn am nächsten Tag war Fronleichnam - ein Feiertag im Weserbergland. Um 15 Uhr gab es im Hotel ein gemeinsames Kaffeetrinken.

5. Tag: Wir fuhren zum Brauereimuseum Barre in Lübbecke, Ostwestfalen. Sehr interessant war die Besichtigung und der Werdegang der alten

und neuen Maschinen und Geräte. Mit verschiedenen Sorten Bier, Alsterwasser, Schorle, Selter etc. wurden wir begrüßt und konnten später auch Andenken kaufen.



Dann fuhren wir nach Rinteln. Wir wollten einen Stadtbummel machen, leider regnete es sehr und so gings bald zurück. Nach dem Abendessen gabs ab 19 Uhr einen „Bunten Abend“ mit Musik und Tanz. Wir sangen und schunkelten - es war sehr nett. Der Hotelchef gab noch für jeden einen „Pieper“, aber gegen 22 Uhr war Schluss. Die Koffer mussten noch gepackt werden, denn sie sollten am nächsten Morgen bis 8 Uhr zum Verladen bereitstehen.

6. Tag: Nach dem Frühstück erfolgte die Abfahrt. Es ging sehr flott zurück, zwei kurze Pausen und ein Stopp im Wassermühlenrestaurant Horst, Abfahrt Hamburg-Ramelsloh, ein Mittagessen spendiert von Fedder-Reisen. Jeder konnte bestellen, was er wollte - ganz toll.

In Felde stiegen dann die ersten Gäste aus und gegen 16.30 Uhr waren wir wieder in Bredenbek. Es war eine wunderschöne Reise, anstrengend, aber wir haben viel und Interessantes gesehen. Frau Edler hat uns mit ihren lebhaften Erzählungen oft zum Lachen gebracht. Herr Hoffmann ist gut und sicher gefahren. Dank an die Damen Schnoor für die netten Aufmerksamkeiten; aber besonders an Lisa und Eckhard, die es wieder möglich machten, uns so eine schöne Zeit zu bereiten.

Ich hoffe, dass es Euch, die Ihr dabei wart, gefallen hat und sage Tschüss bis zum 12.7. nach Walsrode oder 30.8. nach Schwerin.

Bleibt gesund und herzliche Sommergrüße
Eure Uschi Porsack

4 Familien

teilen sich

1 Rind

Nutzen Sie die Chance auf

80 kg

Rindfleisch

direkt
vom
Erzeuger

Hans-Joachim Martens

24796 Bredenbek-Kronsborg

Telefon 04334/215

Energie sparen mit dem
Wärmedämmschaum DUROLAN

DUROLAN ... die Wärmedämmung für
ein behagliches Zuhause!

Senken Sie Ihre Heizkosten!

Der Dämmschaum, der
wirklich überall hinkommt!



→ **Einfach**

→ **Sauber**

→ **Perfekt**

Bauaufsichtlich zugelassen!

SELIGMANN • Isolier- und Dämmtechnik

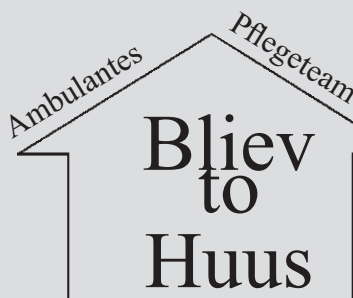
24793 Bargstedt • Telefon 04392/1498

24220 Boksee • Telefon 04302/9195

Einsparung EFH 25% - 30%

Kosten für EFH zwischen 2.000,- u. 3.000,- €

Pflege – in Ihrer vertrauten Umgebung



Poststraße 4
24796 Bredenbek
Tel.: 04334 / 189025
Kiel: 0431 / 6006752
Fax: 04334 / 189047
www.geniale-pflege.de
genialepflege@aol.com

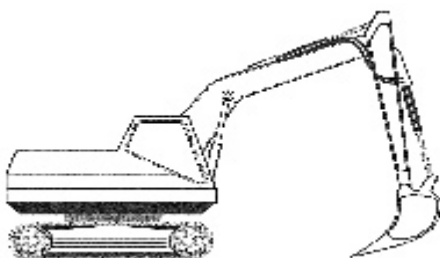
Unser Leistungsumfang:

- Rund um die Uhr-Versorgung
- Ganzheitliches Pflegebild
- Grundpflege / Behandlungspflege
- Ambulante Schmerztherapie
- Begleitung zum Arzt / Krankenhaus
- Organisation von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten
- eigene Hauswirtschaftsabteilung
- Essen auf Rädern
- eigene Notrufzentrale
- Palliativpflege / Intensivpflege
- Sterbebegleitung

Seit 10 Jahren für Sie im Einsatz!

Volker Tantow • Straßenbaumeister

Emkendorfer Weg 34 • Westensee • Telefon 04305-991075 • Telefax 04305-991074
Handy 0172-9789410 • 0173-9867633 Volker.Tantow@t-online.de



Beratung / Gestaltung von

**Pflasterarbeiten aller Art,
Natursteinmauern etc.**

Herstellung von Hausanschlüssen aller Art,
Leitungsbau, Bauaushub etc.

Lieferung und Einbau von Kies, Mutterboden etc.

Mitgliederwerbung



27x6 neue Sozis braucht das Land

Kreis-Kampagne geht in die heiße Phase – Mithelfen!

Die **SPD** braucht neue und junge Mitglieder! Die Aktion **27x6** mobilisiert die **SPD** im Kreis, **162** (=27x6) neue Sozis zu werben. Nach **6** Monaten Kampagne soll das Ziel zur Bundestagswahl am **27.9.** erreicht sein.

Wir sind am **27.3.** mit dem Europawahlkampf gestartet, da während der Wahlkämpfe am meisten Menschen in eine Partei eintreten, und konnten uns warmlaufen. Nun folgt die „**heiße Phase**“: **Juli bis September** - mit den Aktionen zum Bundestagswahlkampf verknüpft.

„Was braucht Ihr?“ haben wir 78 Ortsvereine erst mal gefragt. Die erwünschten Materialien wurden erstellt, in Papier verschickt und auf unsere Internetseite gestellt.

Ein ohne Partei-Chinesisch gestalteter Flyer weckt Sympathie für unsere Positionen - bereits getestet und gern genommen!

Die Botschaft der "Eintritts(post)karte" mit dem Foto vom Palmenstrand: Traum von einer besseren Politik - als **Mitglied der SPD!** Einige neue Leute haben diese Karte schon genutzt!

Den Ortsvereinen im Kreis ohne Homepage bieten wir an, eine Website zu erstellen. Im Internet zu sein und per Klick eintreten können ist ein „Muss“ zur Ansprache junger Leute.

Zu der Aktion gehören Preise für erfolgreiche WerberInnen, Argumentationshilfen für die direkte Ansprache, dazu Material für Ortsvereine und OV-Zeitungen ... uvm.

Als „Special“ gibt es einen Reader für den perfekten „Hausbesuch“- auch ein effektives Wahlkampf-Instrument.

Zurzeit läuft die Bildung einer kommunikationsstarken „Kernmannschaft“, dann die Planung einer „spektakulären“ Strandaktion ... mit Unterstützung aus der Luft!

Im August - aus Anlass des ersten beitragsfreien Jahres - steht vor den Kindergärten sogar landesweite Präsenz der **SPD** an:

Rose, Flyer und Beitrittserklärung >>> Junge Eltern gehören in die SPD!

Schlusspunkt von **27x6** ist eine Neu-Mitgliederparty im Herbst.

Mitmachen! 162 neue Mitglieder schaffen wir!

Infos, Flyer, Eintrittskarten, Reader, Buttons usw. **gibt es bei uns:**

Ulf Daude
Marc Nissen
Andreas Fleck

daude@gmx.de
marc.nissen@gmx.de
andreas.fleck@web.de

0172 155 8080
0162 707 2828
0163 144 7795



Was sich so tut ...

■ Was sich so tut

- Der Bürgermeister verpflichtet in der letzten Gemeindevertretersitzung den neuen Gemeindevertreter Ralf Petersen per Handschlag gemäß § 33 Abs. 5 GO. Ralf Petersen ist auf der Liste der FWB für Herbert Schwanebeck nachgerückt. Dieser hatte zum 31.12.2008 nach 14 Jahren in der GV sein Mandat niedergelegt.
- Im Neubaugebiet Lehmkoppel/Lehmkuhle sind jetzt 24 von 48 Grundstücken verkauft, für 2 weitere Grundstücke wurden Vertragsvorentwürfe verschickt und 7 weitere Anfragen liegen vor. Ziel ist es, in diesem Jahr noch 8 weitere Grundstücke zu verkaufen.
- Vor dem Sportplatz links neben der Gaststätte musste eine Linde gefällt werden, man hat als Ersatz dafür auf dem Festplatz 2 neue Linden gepflanzt. Jeweils ein Baum wurde durch die Kinder der Kindertagesstätte und durch die erste Klasse der Grundschule unter fachkundiger Anleitung des Gemeindearbeiters gepflanzt.
- Der Finanzausschuss hatte in seiner letzten Sitzung Nutzungsvereinbarungen zum Walcott-Huus überarbeitet. Es wurde ein grundsätzliches Rauchverbot in die Vereinbarungen aufgenommen. Private Nutzungen sind nicht zulässig. Die Gemeindevertretung hat diese Nutzungsvereinbarung über das Walcott-Huus mit dem SSV Bredenbek sowie die vorliegende Einzelnutzungsvereinbarung einstimmig beschlossen.
- Sozialausschuss und Finanzausschuss der Gemeinde Bredenbek hatten sich in einer gemeinsamen Sitzung am 1. April dafür ausgesprochen, dass das Kita-Gebäude um eine weitere Krippengruppe erweitert wird. Zurzeit sind in der Regel über 20 Kinder der Altersgruppe U 3 zu betreuen. Die Baugenehmigung ist am 22. Juni erteilt worden, die Kosten für die Erweiterung werden insgesamt ca. € 95.000,- betragen. Zu diesen Baukosten muss noch mit Ausstattungskosten in Höhe von € 15.000,- gerechnet werden. Nach Abzug der Zuschüsse aus Bundesmitteln verbleiben bei der Gemeinde Bredenbek einzubringende Eigenmittel von rd. € 40.000,-. Die GV Bredenbek beschloss einstimmig die Erweiterung des Kita-Gebäudes, die Fertigstellung ist für den 1. September vorgesehen.
- Der Kindergartenbeirat hat am 02.06.2009 eine Empfehlung zur Anpassung der Kita-Gebühren abgegeben. Er schlägt folgende Anpassung der Elternbeiträge ab 01.08.2009 vor:

| | Elternbeitrag neu | Elternbeitrag bisher |
|--------------------|--------------------------|-----------------------------|
| | Elementarplätze | |
| 6 Stunden | € 135,— | € 132,— |
| 7 Stunden | € 160,— | € 157,— |
| | Nachmittagsgruppe | |
| Bei bis zu 2 Tagen | € 55,— | € 45,— |
| Bei bis zu 3 Tagen | € 75,— | € 65,— |
| Bei bis zu 5 Tagen | € 100,— | € 99,— |

| Ganztagsbetreuung | | |
|------------------------|---------|---------|
| Elementarkinder 10 Std | € 185,— | — — |
| Krippenkinder 10 Std | € 250,— | — — |
| Krippenplätze | | |
| 6 Stunden | € 185,— | € 152,— |
| 7 Stunden | € 215,— | € 177,— |

Die Gemeindevertretung Bredenbek stimmt dieser Anpassung der Kita-Gebühren gemäß der Empfehlung des Finanzausschusses zu.

- Im Amt Achterwehr sind wieder in den Monaten März bis Mai verschiedene Fundsachen angeliefert worden. Die Fundgegenstände sind aufgelistet und die Verzeichnisse in beiden Aushangkästen der Gemeinde sowie beim Amt Achterwehr ausgehängt.
- Der Landesweite Nahverkehrsplan (LNVP) für die Jahre 2008-2012 ist jetzt in Kraft. Für die kommenden Jahre stellt dieser LNVP keinen Nachteil für Bredenbek dar, denn alle zu erwartenden Verbesserungen sind an die zweispurige Befahrbarkeit der Rendsburger Hochbrücke geknüpft, dies wird sicher erst nach 2013 der Fall sein. Was aus dem vorgeschlagenen Schnell-Langsam-Konzept wird, dürfte sich in diesem Sommer nach der Vergabe des Nordnetzes herausstellen. Wenn es finanzierbar ist, könnte evtl. unter finanzieller Beteiligung der an einem Haltepunkt interessierten Gemeinden etwas daraus werden.
- Die Gewährleistungsfristen für die Reparatur des RW-Kanals in der Raiffeisenstraße laufen zum 11.7. ab bzw. sind abgelaufen. Die Firma Remondis hat den Auftrag zur Kanalfernaugenuntersuchung erhalten, die Videos liegen jetzt zur Begutachtung beim Ing.-Büro Rix&Soll. Alle Fristen wurden gewahrt.
- Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen im Rolfshörner Weg ergab nur geringe Überschreitung: ca. 42% der Fahrzeuge blieben im Bereich bis 30km/h, 35,7% waren im Bereich 30 - 35km/h, 15,5% waren im Bereich 35-40km/h, 4,7% im Bereich 40-45km/h und nur 2,2% über 45km/h.
- Für die Einführung des digitalen Funksystems wurden für die Freiwillige Feuerwehr Bredenbek in Absprache mit der Wehrführung 38 digitale Funkmelder zur Bestellung über das Amt angemeldet.
- Die E.ON Hanse, Netzcenter Fockbek, hat 2 Gestaltungsvorschläge für die Trafostationen an der Schule und am Lindenweg/Katzheide vorgelegt, die optisch zu den Buswartehäuschen passen. Die Umsetzung ist bereits erfolgt (siehe „PS“ am Ende von Seite 3).
- Die Einwohnerzahl der Gemeinde betrug nach den Angaben aus dem Einwohnermeldeamt des Amtes Achterwehr am 30. Juni 2009 genau 1.385 Einwohnerinnen und Einwohner mit 1. Wohnsitz in Bredenbek. In allen 8 Gemeinden des Amtes Achterwehr waren es 11.021 Einwohnerinnen und Einwohner mit 1. Wohnsitz.
- Die Europawahl, die am 7. Juni stattfand, wurde von Kristina Schwanebeck als Wahlleiterin und ihrem Stellvertreter Rainer Horrelt geleitet. Die Gemeindevertretung dankte der Wahlleitung und allen anderen, die bei der Durchführung der Wahl mitgeholfen haben.
- Der nächste Wahltag findet am 27. September statt. Zur Bundes-

Impressum
Herausgeber: SPD Bredenbek
Verantwortlich: Rainer Horrelt, An der Ziegelei 10, 24796 Bredenbek, Tel. 04334 /183195
Redaktion: Rainer Horrelt, Hans-Werner Hamann. E-Mail: brillenrainerle@gmx.de
brille-online: O. Decke: Olaf@FamilieDecke.de
Vertrieb: A. Kunze:geli.kunze@t-online.de · Druck: hansadruck, Kiel · Auflage: 750

Was sich so tut ...

- tagswahl hat die CDU den Wahlvorsteher zu stellen. Bis zum 15. August sollen die Parteien Vorschläge zur Besetzung des Wahllokales an den Bürgermeister melden. Wer Interesse hat, kann sich auch direkt an die Fraktionssprecher der 3 Parteien in der GV oder den Bürgermeister wenden.
- Am 30. Mai fand im Rahmen eines Dorffestes die offizielle Einweihung vom Walcott-Huus statt. Die Bürgermeisterin Kristal Kobarg-Schaefer aus der Partnergemeinde Walcott war in einer Gruppe mit 4 weiteren Damen aus Iowa/USA angereist und nahm mit der Enthüllung des Schriftzuges Walcott-Huus die offizielle Einweihung vor.
 - Aus der anderen Partnergemeinde Brandshagen lag eine Einladung zum Dorffest und 760Jahr-Feier am 11. Juli 2009 vor. Durch Zusammenschluss mit 5 weiteren Gemeinden ist der offizielle Ortsname jetzt Sundhagen, Ortsteil Brandshagen. Im nächsten Jahr besteht die Partnerschaft 20 Jahre.
 - Es wurde ein neuer Altkleider-Container am Feuerwehrhaus aufgestellt. Obwohl er oft geleert wird, liegen wegen Überfüllung oft weitere Altkleidersäcke und Schuhe vor dem Container. Es besteht der Verdacht, dass dort „gewerblich“ Altkleider und Schuhe entsorgt werden. Dies wird zurzeit geprüft.
 - In der Straße „Op de Wipp“ war der Fahrbahnrand durch Regenunterspülungen abgesackt. Um weitere Schäden und evtl. Unfälle zu verhindern, musste die Reparatur zeitnah durch Fa. Tantow erfolgen.
 - Zum „Sozialen Tag“ am 25. Juni haben zwei Schülerinnen den Gemeindearbeiter „unterstützt“ und so u.a. das Holzhäuschen auf dem öffentlichen Kinderspielplatz bunt angestrichen. Dies wurde mit zwei Arbeitsvereinbarungen und jeweils 50,- € gefördert.
 - Der Gemeindevertretung lag ein Entwurf der 3. Nachtragsatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Bredenbek vom 04.07.2009 vor. Dieser Entwurf enthält u. a. Änderungen zur Einberufung von Einwohnerversammlungen und zur Bekanntmachungsform in der Gemeinde. Danach kann die Einwohnerversammlung bei Bedarf durchgeführt werden und die Fristen zu den Bekanntmachungen werden gewahrt, wenn sie im Internet bekannt gemacht wurden. Die Änderung wurde einstimmig beschlossen und ist nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht in Kraft.
 - Ebenfalls einstimmig wurde die bestehende Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Bredenbek bis zum 24. November 2010 geändert. Damit sollen die Vorhaben im Rahmen des Konjunkturprogramms II beschleunigt werden. In dieser Zeit werden die Wertgrenzen für die freihändige Vergabe bis 100.000,- € und für beschränkte Ausschreibungen bis 1.000.000,- € geändert.
 - Aufgrund der Beschlusslage der Gemeindevertretersitzung vom Februar hat die Gemeinde Bredenbek das Vorhaben „Dachsanieierung Schule“ und „Wärmedämmung Turnhalle“ zur Förderung im Rahmen des Konjunkturprogramms II angemeldet. Es liegt eine Zusage in Höhe von ca. 30.000,- € vor. Die Kosten für die Dachsanieierung der Turnhalle belaufen sich auf insgesamt rd. 80.000,- €. Als Alternativvorschlag lag vom Architekten Hansen zur Verwendung der Fördermittel die komplette Isolierung der Wände der Turnhalle vor. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rd. 60.000,- €. Nach Abwägung der Notwendigkeit der beiden Maßnahmen beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, die zugesagten Fördermittel zur Isolierung der Wände der Turnhalle zu verwenden.
 - Der Tag des offenen Denkmals findet in diesem Jahr bundesweit am 13. September statt. Denkmalgeschützte Anlagen in Bredenbek sind gem. Auflistung der Kulturdenkmale des Kreises RD-ECK: **D**§ Rendsburger Straße 7, dreiseitige Hofanlage-Kronsfelde, **D** Herrenhaus Kronsburg, **D** Schule Bredenbek, **K** Gasthof Bredenbek, **K** Herrenhaus Bredenmoor, **K** Gutsanlage Kronsburg, **K** Hofanlage Rolfshörn, **§5(2)** Gärten Bredenmoor, Kronsburg, Rolfshörn **(?)** (Stand vom 3. Sept. 2008). Welche Gebäude sich an diesem Tag beteiligen, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
- Die einzelnen Objekte wurden wie folgt gekennzeichnet:
- K** einfache Kulturdenkmale, nicht in das Denkmalsbuch eingetragen
 - D** zur Eintragung in das Denkmalsbuch vorgesehene Kulturdenkmale von besonderer Bedeutung
 - D**§ bereits in das Denkmalsbuch eingetragene Kulturdenkmale von besonderer Bedeutung
 - §5(2)** gem. § 5(2) DSchG geschützte Gärten u. Parks
 - (?)** Kulturdenkmal vermutet, Überprüfung, steht noch aus.
- Mit einer Enthaltung wurde einstimmig die Erneuerung eines Zaunes auf dem Schulhof beschlossen, da eine Verletzungsgefahr für die Schulkinder bestand und auch die Ziegen des Pächters schon öfter auf einem „Ausflug“ gewesen waren. Der Zaun musste auf einer Länge von ca. 70 m erneuert werden. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rd. 4.000,- €. Für den Bauausschuss hatte diese Maßnahme Priorität gegenüber anderen Vorhaben und der Finanzausschuss hatte ebenfalls diese Erneuerung empfohlen. Die Finanzierung soll über den 1. Nachtragshaushalt 2009 erfolgen.
 - Hinter dem Wasserwerksgebäude soll eine Fläche von ca. 100 m² gepflastert werden. Diese Fläche wird dem Gemeindearbeiter als Lagerfläche und zur Errichtung eines Unterstellgebäudes dienen. Die Kosten betragen lt. Angebot rd. 5.500,- €. Die Gemeindevertretung folgte einstimmig den Empfehlungen der Ausschüsse, die Fläche am Wasserwerk zu pflastern. Auch hier soll die Finanzierung über den 1. Nachtragshaushalt 2009 erfolgen.
 - Das ehemalige Tor am Sportplatz zur Kieler Straße hin, neben der Gaststätte Krey, war durchgerostet und musste durch einen Zaun mit fußläufigem Durchgang ersetzt werden. Dies wurde zusammen mit den Zaunarbeiten auf dem Schulhof in Auftrag gegeben, die Kosten werden ca. € 800,— betragen.
 - Nachdem Bürgermeister H.-W. Hamann in der letzten Gemeindevertretersitzung einen Überblick über die historische Entwicklung des noch bestehenden Schulverbandes Felde gegeben hatte, ging er auf die Finanzierung des Schulverbandes durch die Mitgliedsgemeinden, die Schulverbandsumlage und die Verwendung von Zentralitätsmitteln, die die Gemeinde Felde erhalten hat, ein. In dem jetzt vorliegenden Auflösungsvertrag des Schulverbandes ist geregelt, dass ein geldwerter Ausgleich nicht stattfindet. Die vorhandene Restschuld wird von der Gemeinde Felde übernommen. Den noch schulverbandsangehörigen Gemeinden werden durch die Gemeinde Felde feste

Was sich so tut - Kleinanzeige

Nutzungszeiten der Sporthalle (4 Wochenstunden je Gemeinde) zugesichert. Der Finanzausschuss hatte einer Auflösung des Schulverbandes zum 01.08.2009 zugestimmt. Die Gemeindevertretung Bredenbek beschloss einstimmig den Auflösungsvertrag des Schulverbandes Felde am Westensee zum 01.08.2009.

- Die Gemeinde Bredenbek spricht sich für die Bildung eines Schulverbandes vorzugsweise mit allen sieben genannten Schulstandorten auf Ebene des Amtes Achterwehr aus. Grundlage für diese Entscheidung bildete die Präsentation der Amtsverwaltung sowie die gemeinsame Erörterung mit den Vertretern der Schulträgergemeinden des Amtes Achterwehr. Der Sozialausschuss hatte sich in seiner letzten Sitzung mit der Gründung eines Grundschulverbandes auf Amtsebene beschäftigt und folgenden Beschlussvorschlag erarbeitet:

„Die Gemeinde Bredenbek möchte mit diesem Beschluss die Gründung eines Schulverbandes auf Amtsebene unterstützen und damit zum Ausdruck bringen, dass der eigene Standort in Bredenbek im Interesse der Elternschaft und der Grundschülerinnen und Grundschüler des Ortes am besten langfristig gesichert werden kann. Die Gemeinde Bredenbek regt an, eine Übertragung der Zuständigkeiten auf das Amt Achterwehr und damit auf den Amtsausschuss zu prüfen.“ Auch dieser Beschluss wurde nach guter Vorarbeit des Sozialausschusses einstimmig gefasst.

- Als künftige Grundlage für die Bezuschussung von Kreisradwegeprojekten wird zurzeit ein Radwegekonzept für das gesamte Kreisgebiet entwickelt. Daran ist auch der Bau des Radweges entlang der K 67 von Bredenbek über Trentrade, Brux bis nach Emkendorf gekoppelt. Zur Ermittlung weiterer Grundlagen werden zunächst auf der Ebene Bürgermeister/Amt Informationen gesammelt. Der Entwurf des Konzeptes wird voraussichtlich im Herbst an die Gemeinden gehen.
- In der Gemeindevertretung wurde berichtet, dass während der Bredenbeker Sportwoche einige Straßenzüge/Vorgärten/Beete einen sehr ungepflegten Eindruck machten und dies zum Teil immer noch tun. Über geeignete Maßnahmen soll dazu im Umweltausschuss beraten werden.
- Die Bredenbeker Grundschule hat als Kreismeister der Grundschulen bei einem Staffelmарathon auf Helgoland mit einer besseren Zeit als im letzten Jahr, als sie bei dem Schleswig-Holstein-weiten Wettbewerb Zweite wurde, in diesem Jahr den 6. Platz belegt.
- Die nächste Gemeindevertretersitzung ist für Ende September/Anfang Oktober 2009 geplant, in den Wochen davor finden dann die Ausschusssitzungen zur Vorbereitung der GV statt.

KLEINANZEIGE

Schlauchboot, sehr gut erhalten, für 30 Euro (VHB) zu verkaufen. A. Porsack, Tel. 04334/717.



**Vom edlen Bilderrahmen
bis zur Küchenausstattung**

C · B · S
Schulausstattung
+ Möbel
Conrad Brzeski e.K.

Rosenstraße 5
24796 Bredenbek
Tel.: 0 43 34/18 88 88 • Fax: 0 43 34/18 88 87
e-mail: info@CBS-Bredenbek.de
website: www.CBS-Bredenbek.de

Ihre neue Küche
- für die Planung kommen wir zu Ihnen
- 3D Darstellung im Fotorealismus
- perfekt montiert und angeschlossen



Med. Fußpflege

Elsbeth Albers

Achtern Hoff 3 · 24796 Bovenau

Tel. 04334 / 189618



Fit durch die Sommerferien

Bald sind Sommerferien und um der „Langeweile“ sowie dem Abschwung entgegen zu wirken, gibt es in diesem Jahr das

Ferienprogramm-Update 09:

Donnerstag, 23.07.2009, 20 Uhr
Step + Bodyforming mit Christine Priess

Dienstag, 28.07.2009, 20 Uhr
Drums Alive (Trommeln auf Pezzibälle) mit Anke Outzen

Donnerstag, 30.07.2009, 20 Uhr
Fitness mit Pilates und Yoga mit Christine Pohlmann

Donnerstag, 06.08.2009, 20 Uhr
Fitness, Ausdauer, Kondition mit Christine Priess



Donnerstag, 13.08.2009, 20 Uhr
Fitness mit Kondition und BBPR mit Christine Pohlmann

Dienstag, 25.08.2009, 20 Uhr
Drums Alive mit Anke Outzen

Diese Angebote richten sich an alle, auch Nichtmitglieder sowie Männer sind zum Schnuppern herzlich willkommen. Mitmachen ist angesagt und wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer!!!

Desweiteren das Angebot für Kinder und Jugendliche:

Die ganzen Ferien hindurch: Jeden Montag, 17-18 Uhr
Kinderleichtathletiktraining (diverse Sportarten) mit Henrik Bauer und Team

Dienstag 28.07.2009, 9-11 Uhr
Sportspiele (wie z.B. Völkerball, Brennball u.ä.) mit Henrik Bauer

Mittwoch, 29.07.2009, 10-11 Uhr
Drums Alive (Kinder ab 8 Jahre) mit Anke Outzen

Donnerstag, 30.07.2009, 9-11 Uhr
Tischtennis mit Henrik Bauer



Dienstag, 04.08.2009, 9-11 Uhr
Schach mit Henrik Bauer

Donnerstag, 06.08.09, 9-11 Uhr
Mathematische Knobeleyen (mit Spaß das logische Denkvermögen und den gesunden Menschenverstand testen und schulen) mit Henrik Bauer

Mittwoch, 26.08.2009, 10-11 Uhr
Drums Alive (Kinder ab 8 Jahre) mit Anke Outzen

Offener Termin
Kinderturnen mit Heike Jäger-Volk (Termine werden kurzfristig bei Edeka und an der Sporthalle bekannt gegeben).

Diese Angebote sind kostenlos und richten sich an alle Kinder und Jugendliche. Treffpunkt ist jeweils die Sporthalle Bredenbek. Mitzubringen sind neben der guten Laune noch Sport-sachen mit Hallenschuhen, außer zu den mathematischen Knobeleyen, wo Stift und Papier erforderlich ist!

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

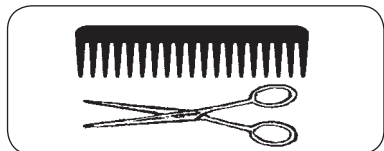
Blumen und Geschenkartikel im Pferdestall

Schnittblumen für jeden Anlass
Zimmer- und Gartenpflanzen
Tischdekoration, Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei, Schönes für Haus und Garten

Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr
Mi, Fr 14 -18 Uhr
Sa 9-13 Uhr
und nach
Vereinbarung



Edith Schünemann
Am Eiderberg 8
24796 Krummwich
Tel. 04334/ 22 63 23
Fax 04334/ 18 93 40



HAARmonie

„unser Friseur“

Susanne Hinz

Poststraße 4 - 24796 Bredenbek

Tel. 0 4334 / 18 9883

Dorfstraße 67 - 24242 Felde

Tel. 0 4340/40 07 87

Anmelden erspart dem Friseur
STRESS und Ihnen ZEIT!

AHS Andreas Hoffmann Service

Landschaftspflege und Geräteservice

Service

- Baumstubben/-stumpf ausfräsen
- Mäh- und Pflegearbeiten
- Rasenpflege/-schnitt
- Hecken und Baumschnitt
- Schreddern von Schnittgut (bis 15cm)
- Wartung und Instandsetzung von Motor- u. Gartengeräten
- Kettensägen / Heckenscheren schärfen

Kostenlose Angebote bei individueller Beratung vor Ort

Verleih

- Anhänger von 0,5 bis 2,0t (auch Kipper)
- Holzspalter 5 – 7t z.T. mit Benzinmotor für mobilen Einsatz im Wald
- z.B. Rüttler, Vertikutierer, Generatoren 230V, Heckenscheren, Kettensägen, Laubsauger usw.
- **NEU** Hubarbeitsbühne 11m, Kleingerüste

Angebot wird ständig erweitert, fragen Sie nach...

Vermietung

- Stellplätze für Pkw-Motorrad-Boot im Sommer und/oder Winter frei
Monats-Quartals-Jahres Staffelpreise

Kronsburger Redder 12 • 24796 Bredenbek
Tel. 04334/183171 • Mobil 0160 8408394
aus.hoffmann@t-online.de

Bredenbeker Flohmarkt 2009 - sonnig und erfolgreich!

Gasthof Krey

FREITAGS WEITERHIN:

200 g Steak für 10.- €!

Nur Sonntags ab 17 Uhr:
20 % Rabatt auf
alle Speisen und Getränke!

Tischbestellung unter
Tel. 04334 / 330



Am 14. Juni 2009 war es wieder soweit – der Bredenbeker Flohmarkt 2009 fand statt! In diesem Jahr konnte dabei auch erstmalig das Walcott-Huus mit 8 Ständen und die Gastronomie genutzt werden.

Ab 7 Uhr trafen am Sportplatz die ersten Verkäufer ein und bauten ihre Stände auf – begleitet von einigen ganz frühen Käufern, die auf der Jagd nach Schnäppchen waren. Erfreulicherweise spielte das Wetter mit und bescherte einen sonnigen Tag, so dass viele Besucher prima Schnäppchen erstehen konnten. Ebenso erzielten etliche Verkäufer gute Erlöse und wurden auch endlich die Sachen los, die sie oder ihre Kinder nicht mehr brauchten.

Für die gute Versorgung mit Getränken, Naschies, Eis, Bratwurst und Kuchen geht ein „Herzliches Dankeschön“ an Birgit und Bruno Zeidler sowie Andrea Gellert mit ihrem „Kuchenteam“ und ebenso an die Organisatoren des Flohmarktes Olaf Decke und Dr. Bartelt Brouer. Man sieht sich wieder – in 2010!

Thomas

Wolter
Sicherheits-
Technik GmbH



-Meisterbetrieb

Bredenbek

VdS anerk. Systemkomponenten

Elektroinstallationen
Einbruchmeldeanlagen
Hausgeräte
Telefonanlagen
Neubauabnahmen

Rolfshörner Weg 57
24796 Bredenbek
Telefon 04334 / 18 96 68
Telefax 04334 / 18 96 67

www.eckhardvogt.de

Alles unter einem Dach:

Eckhard Vogt
Katzheide 1

24796 Bredenbek

Tel.: 04334 189995

Fax.: 04334 1834822

eckhard.vogt@bredenbek.info

FE.N JEANSVERKAUF

- Damen-, Herren- und Kinderjeans

Fashion-shop 24796

- Adidas, Puma, S. Oliver, Nike, Wrangler, Diesel, Esprit usw.

AMONDO -Reiseservice

- Pauschalurlaub, Flüge, Ferienhäuser, Schiffsreisen usw.

Schauen Sie vorbei - es lohnt sich!



Dachdeckerei Sven Möller e. K.



Meisterbetrieb

 Dachdeckerei

 Dachklempnerei

 Dachfenstereinbau

 Wärmeschutzarbeiten

 Zimmerei

 Flachdachbau

 Fassadenbau

 Schieferarbeiten

Sven Möller • Dachdeckermeister

Blaue Pforte 2a • 24802 Emkendorf

Tel. 04330/994244 • Fax 04330/994245

Aus der Schulchronik

Teil 157 - 1885

Vom 17. bis zum 26. scharfe Luft, gleichmäßiges, stilles Frostwetter. Vom 27. bis z. 31. incl. Thauwetter u. inzwischen starke Niederschläge. Der Schulbesuch war unregelmäßig, und zwar wegen Krankheit und ungünstiger Witterung. 2 Knaben v. 7 J. hatten sogar Lungenentzündung.

Februar

Am 1. Sonntag. Beginn der Schule am 2.
Am 2. wurde die Wulfsche Kathe für 2,250 Mark an Wittve Fr. Johannsen hieselbst im Wirthshause gerichtlich verkauft.
Am 12. vormittags inspicierte Herr Pastor Tietgens a. Bovenau die hiesige Schule. Einige Knaben erhielten wegen Ruhestörungen in der Kirche am 1. Weihnachtstage, eine ernste Rüge vom Hr. Schulinspektor. Vom 15. vormittags bis zum 17. morgens regnetes es Tag und Nacht.
Durchweg war die Witterung mit Ausnahme einiger Tage gelinde. Der Frost war nur von kurzer Dauer. Der Schnee verschwand eben so rasch, wie er gekommen war. Die letzten Tage des Mts. glichen den Frühlingstagen; die Lerche sang ihr bestes Lied. Der Schulbesuch war nicht regelmäßig, jedoch im Ganzen einigermassen befriedigend.

März

Rendsburg/Nortorf, d. 14. Febr. 1885
Durch Verfügung der Königl. Regierung vom 9. Februar ist der Kreis Rendsburg in 3 Schulvisitorial-Bezirke getheilt worden, nämlich:
Schulvisitationsbezirk I
Landkirchspiele Rendsburg und die Kirchspiele Bovenau, Hamdorf, Hohn und Jevenstedt
Schulvisitationsbezirk II
Flecken und Landkirchspiel Nortorf – Westensee (Kreis Rendsburg), und Schule zu Maazen (Krs. Steinburg) sowie bis weiter die dem Kreis Kiel angehörenden Schuldistrikte des Kirchspiels Nortorf, zu Blumenthal, Dätgen, Loop und Sören.
Schulvisitationsbezirk III
Kirchspiele Hademarschen, Hohenwestedt (Kreis Rendsburg) Schenefeld (Kreis Rendsburg), Todenbüttel, Wacken (Krs. Rendsburg), und Schule zu Nutteln.
Die Funktionen eines Kreisschulinspektors sowie Mitgliedes des Königlichen Schulvisitoriums sind für den Bezirk 1 dem Pastor Kröger in Hohn für denBezirk 2 dem Propst von der Heyde in Nortorf für den Bezirk 3 dem Pastor Treplin in Hademarschen übertragen worden.
Dieser Organisationsplan tritt vom 1. März d. J. an in Kraft.

Alle Eingaben sind nach wie vor an das Königl. Schulvisitorium zu Rendsburg zu richten.
Königl. Schulvisitorium der Propstei Rendsburg
Brütt v.d. Heyde

Nach einem Schreiben der Gutsobrigkeit zu Kronsburg v. 7. d. Mts. ist der schulpflichtigen Tochter des am Narrenfieber schwererkrankten Hans Lebang im Kronsburger Redder, der Schulbesuch bisweilen gaenzlich untersagt worden.

Am 14. d. M. 7½ Uhr morgens starb ohne Ahnung und plötzlich inFolge einer sehr geringen Ursache, nämlich an einem durch Disteln verwundeten Finger, der Gastwirth Steglmann zu Bovenau in dem kräftigen Mannesalter von 49 Jahren. – Die Leichenbestattung fand am 18. d. M. von 2 Uhr nachmittags an, statt. Die zahlreiche Betheiligung an dem Leichenbegängnis zeugte von der Beliebtheit des Heimgegangenen. Der Leichentext war: Psalm 8 V. 5 und 6

Ns.: Schulprüfung fand statt, d. 17. März von 2 Uhr nachmittags bis halb 6 abends. Es kam vor:

1. Gesang Nr. 731, V. 1, 2 u. 7
2. Gebet von 1 Mädchen
3. Religion und zwar von dem Wesen und den Arten des Gebetes im Allgemeinen. Fortsetzung von Seiten des Hr. Schulinspektors.
4. Geographie von dem Hr. Schulinspektor über die Weltkörper, von Europas Grenzen, Ländern, Städten, Gebirgen und Flüssen
5. Deutsch oder Lesen v. Luther im Lehrbuch mit der 1. u. 2. Abt. (3. Abt. Gesänge Nr. 30 u. 31)
6. Rechnen mit der ganzen Schule
Katechetische Besprechung der 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen und Brüchen. Schließlich noch mit jeder Abtheil. ein große Extraaufgabe.
7. Lesen der Kleinen v. Tabelle 11 verbunden Besprechung des Gelesenen u. bibl. Geschichte
8. Vorlegung der Protokolle, Zeichen-, Schönschreib- und Aufsatzhefte sowie der Schulchronik nebst Pausenvertheilung und Dispensationsliste
9. Schlußworte des Herrn Schulinspektors
10. Gesang: Nr. 46 V 4 und Gebet

Ns.: Vorschriftsmäßig wurde am 21. März von Seiten des Lehrers und der Schulkinder des Kaisers Wilhelm I. 89. Geburtstag, weil der 22. auf einen Sonntag fiel, in würdiger Weise begangen.

Am 22. fand die öffentliche Prüfung der Confirmandenkinder in Bovenau statt.

Ns.: Am 28. März gingen folgende Kinder als Confirmandinnen aus hiesiger Schule nämlich:

1. Catharina Wandrowsky, Tochter des Sattlermeisters W. Wandrowsky hieselbst mit dem Zeugniß in der Religion: sehr gut; im Deutschen: sehr gut u. im Rechnen gut
2. Dorothea Kühle, Tochter des 1871 im Kriege verwundeten und verstorbenen Maurers Chr. Köhl. und der Pensionistin Wittve Elise Köhl hieselbst, mit dem Zeugniß in der Religion: sehr gut; im Deutschen: sehr gut und im Rechnen gut.

Fortsetzung folgt



EDEKA

aktiv markt Bredenbek

Inh.: Kai Scheller • Kieler Str. 2 • 24796 Bredenbek • Tel. 04334-189321

Ihr Kaufmann vor Ort!

Unser Service für Sie

- ... Lotto- und Toto-Annahmestelle
- ... Poststation
- ... Blumen von Edith Schünemann / Krummwisch
- ... Handy-Ladestation
- ... Reinigungsannahme der Fa. Hansen
- ... kalte Platten und/oder Präsentkörbe
- ... Tchibo-Fachdepot
- ... täglich frisches Obst und Gemüse – auch Bio-Ware
- ... Fotoarbeiten und Filmentwicklung
- ... Geschenkgutscheine

Wir sind gerne für Sie da!

Wir backen

bei uns im Markt mehrmals täglich

ofenfrische Brötchen und Brote

zum Beispiel Feierabend-Brötchen ab 15 Uhr für 0,19 Cent.

Natürlich erhalten Sie daneben weiterhin die bekannten Kuchen, Brötchen und Brote der Bäckerei Sievers aus Groß Vollstedt.